Wissen ist Macht" mit diesem Ideal bin ich aufgewachsen. Es war damals unstrittig. Die Spiegelung ist ebenso wahr. Nichtwissen = Ohnmacht.

Wo ist eigentlich der telegene Müller, der Chef der Verbraucherschützer hat vor einem Jahr in Sektlaune den Sieg über Gesundheit und Leben feiern können, als der Datenschutz triumphierte? Abgetaucht.

Ein Blick macht alles eindeutig:

Das Risiko an Covid-19 zu sterben ist in der EU 200 x höher als in den ostasiatischen Ländern Japan, Südkorea, China, Taiwan, Vietnam und Singapur (Zahlen lt. J.Hopkins Uni). Alles Staaten, in denen mit unterschiedlicher Ideologie die Kultur des Konfuzianismus vorherrscht. Die Zahl steht für die gesamte Dauer der Pandemie, also Jan 20 bis April 21.

Ende Oktober 20 sagt Ralph Brinkhaus, der Fraktionsvorsitzende von CDU/CSU im Bundestag

„In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, wo Deutschland und Europa in dieser Welt stehen. Weil wir sehen nämlich eins, totalitäre, autoritäre Systeme kommen mit Mitteln, die wir nicht einsetzen wollen, besser mit dieser Pandemie zu Recht als wir. Und es geht darum, dass wir als offene, demokratische, plurale Gesellschaft beweisen, dass wir diese Pandemie auch in den Griff bekommen".

Nun, er hat sich geirrt.

Der schlimmste Monat, absolut erfasste Infektionen, in Deutschland war

2020 im DEZ mit 690.608 = 0,82% der Bevölkerung

Japan im Jan 2021 mit 154.355 = 0,12 %

Südkorea im Dez 2020 mit 27.117 = 0,05 %

China im Feb 2020 mit 69.554 = 0,005 %

Taiwan im Mrz 2020 mit 283 = 0,001m %

Vietnam im Feb 2021 mit 631 = 0,0006 %

Singapur im Mai 2020 mit 18.715 = 0,31 %

China, Taiwan und Singapur hatten ihre schlimmsten Monate noch vor der zweiten und dritten Welle, die in diesen Ländern vermieden wurden,

Südkorea und Japan in der zweiten Welle, die dritte konnte abgemildert werden.

Wäre also zu verhindern gewesen, was uns und alle in dieser Gesellschaft, wenn auch unterschiedlich, fest im Griff hält? Natürlich, wir hätten dafür nur Lernwillig sein müssen. Wissen ist Macht. Sich dagegen zu sträuben ist nicht nur für die Pandemiebekämpfung eine seltsame Einstellung. Warten wir mal weitere Pandemien ab oder den Klimawandel, der soll dramatischere Folgen nach sich ziehen als es diese Pandemie tut.

Unsere Regierung setzt wie alle im sog. Westen auf die Pharmaindustrie und ihre Kapazitäten, mit Impfstoffen dem Virus beizukommen. Noch ist es TV Stimmung, aber was wird sein, falls wir je die Herdenimmunität erreichen und dann feststellen müssen, dass das Virus sich vielleicht an Impfpässe hält, aber nicht an Reisepässe. Nur etwa 20% aller Menschen leben im sogenannten Westen. Zählen wir die o.a. erfolgreichen Staaten mit, die auch ohne Impfung das Virus unter Kontrolle haben, bleiben mehr als die Hälfte der Menschen vom Zugang zu Impfungen ausgeschlossen, schlicht, weil dazu kein Geld vorhanden ist. Auch bei uns wird jetzt zugegeben was alle wissen mussten: Das Virus trifft nicht alle gleich.

Es bedurfte keinerlei Forschung für die Erkenntnis, dass dort, wo der Wohnraum am kleinsten ist, zumeist über gut frequentierte Aufzüge und Treppenhäuser erreichbar, die größten Familien leben und falls sie Arbeit haben, auf ÖPNV angewiesen sind, um ihre Arbeitsplätze zu erreichen. Ihren Kindern können sie beim home-schooling nicht helfen und das TV Programm wie Internet bieten soviel seichte Ablenkung, dass sie sich für Wiederholungen bei den Nachrichtensendungen über immer das Gleiche nicht länger langweilen müssen. Dass Immigranten daran einen hohen Anteil stellen, somit auch Sprachbarrieren und Aberglaube die Arbeit der Gesundheitsämter belasten, wird endlich publik. Wir wissen jetzt, dass wir nicht wissen, wo die Infektionen entstehen, wer sie verbreitet und wie und auch nicht wann. Und da sind wir beim Kern der Antwort auf die Frage: WARUM?

Wenn google oder Facebook, Twitter oder Instagram ebenso wie unsere Kundenkarten beim Händler, Amazon und die Kreditkarteninstitute, unser Navi (nicht nur im Auto!) sowieso wissen was wir tun und wo wir sind, klingt es wie im Märchen über Absurdistan, dass wir unseren Ärzten und Gesundheitsbehörden dies unter allen Umständen geheim halten wollen. Die Fragen wer, wie, wann und wo die Infektion erleidet und verbreitet beantwortet die digitale Technik und sie wird so in den erwähnten Ländern eingesetzt und das ist das ganze Geheimnis ihres Erfolgs. Die Verbreitung des Virus ist leicht zu lokalisieren und kann somit

auch leicht unterbrochen werden. Auch die Kontrolle, ob sich positiv Getestete an ihre Auflagen (Quarantäne) halten ist gewährleistet. Das Leben im Fernen Osten Asiens hat sich mit dem Virus eingerichtet und ist zurück in der Normalität, das Virus hat auch ohne Impfung keine Chance!

Wir erleben also den Wahn zu akzeptieren, dass wir gar nicht wissen wollen, wer, wie, wann und wo sich infiziert hat, obwohl dies die Voraussetzung zur erfolgreichen Bekämpfung der Pandemie bei uns ist.

Das, so wird suggeriert, sei eine Systemfrage. Na bestens. Warum halten wir dann nach 150 Jahren an der Schulpflicht fest? Ist doch auch etwas, das eine ‚offene, demokratische, plurale Gesellschaft' nicht nötig hat.

Um der Freiheit willen, das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen, beschneiden wir Freiheiten und merken nicht die darin liegende Anormalität.

Mit Freiwilligkeit, das zeigt die Pandemie, werden Krisen nicht gemeistert. Da mag man das gemeine Volk für schelten. Aber eine Regierung hat zu führen und trägt Verantwortung für die Gesellschaft als Ganzes. Müller, der Strahlemann vom Verbraucherschutz, will keine Macht, auch keine für den Staat. Politiker und Medien haben ihm dabei applaudiert, obwohl jede Analyse, wer im Westen bzw. in demokratischen Strukturen nach europäischem Vorbild am wenigsten mit Corona klar kam, immer auf Länder verweist, deren Staat schwach und über lange Zeit ausgehöhlt und entkernt worden ist. Ich meine, wenn die Krise überwunden ist, kann Datenschutz gerne wieder das Primat haben.

Brinkhaus muss man verstehen, Deutschland will nicht von „totalitären, autoritären Systemen" lernen. Schon gar nicht wollen wir von dort eine App, obwohl es die natürlich auch aus Taiwan, Südkorea oder Singapur und billiger als das Produkt von Telekom & SAP, gegeben hat.

China verdankt seinen rasanten Aufstieg in die Weltspitze indem es, wie Deng vor 40 Jahren sagte, ganz im konfuzianischen Sinne, vom Kapitalismus das kopierte, was man am dringendsten brauchte: Geld. Man lockte die Investoren aus aller Welt ins Land mit Aussicht auf märchenhafte Profite, und alle kamen, wurden nicht enttäuscht, sind geblieben. Profite satt und China hat seinen Teil der Gewinne sowie das erlernte know how für das eigene Land genutzt, um aus Armut und Elend aufzusteigen. Wir hatten für unseren Aufstieg den Marshallplan.

Was wir außerdem nicht wissen!

Nun sind wir ganz vorne im Wettrennen um das Impfen und alles hofft, auch mit Blick auf die Bundestagswahl, dass es doch gut gehen mag. Ja, es gibt noch viele Fragen, so die nach der Herdenimmunität, denn bis 70 oder gar 80% sind ambitioniert, haben wir nach 4 Monaten doch erst 15% erreicht und deutet manch amateurhafter Umgang mit der ‚Kampagne' darauf, dass hier aus zögerlichen eher ablehnende Personen werden und jede Irritation in den Medien diesen Personenkreis anwachsen lässt.

Jetzt steht die Neiddebatte vor der Tür, worin wir Weltmeister sind.

Auch verdichten sich die Hinweise, dass mit zweimaligem Impfen nur ein zeitlich begrenzter Schutz gewährleistet ist. Noch zahlt der Staat, aber nach den Wahlen wird dies kaum so bleiben.

Wir hoffen, aber wissen es nicht, dass Geimpfte sich nicht wieder infizieren, mindestens keinen schweren Krankheitsverlauf mehr erleiden können. Ob Geimpfte weiterhin infektiös sind oder nur nach einer bestimmten Zeit wieder, wissen wir auch nicht.

Und, für meine Profession ganz wichtig, was hilft es, wenn wir uns auf die Schultern klopfen können, aber in Indien und Brasilien wütet die Pandemie weiter und gebärt immer neue Mutationen? Unser Globus dreht sich und dies in einer gemeinsamen Atmosphäre, wir atmen alle die gleiche Luft und das Virus braucht nicht weit fliegen, kann es auch nicht, es springt schlicht von einem zum nächsten Menschen, wobei beide es nicht merken (s. Hinweis auf die App). Also müssen nicht von 80 Millionen in Deutschland wenigstens 56 (doppelt) geimpft sein, sondern von 7,8 Milliarden auf der Erde 5,4 Milliarden ihrer Bewohner!

Wir sind aber voller Hoffnung. Und auch Dankbarkeit, denn es sind doch

Firmen auf unserem Territorium, die erstklassig geforscht und entwickelt haben, und ausgerechnet Biden trübt diese Freude weil ihm einsichtig scheint, dass 5,4 Milliarden Menschen zu impfen mit den gegebenen Mitteln nicht reicht, also eine Freigabe von Patenten und Zugang zu Technologien in der Not ausnahmsweise erfolgen sollte. Deutschland, also Politik und Medien, Pharmaindustrie sowieso, sind erschüttert. Mir hat besonders der Artikel von Axel Metzger in der FAZ, s. Anhang, „Patente schützen die Demokratie" gefallen. Ich dachte immer, es wäre umgekehrt, lerne aber dazu. Ein heftiger Streit ist darüber entbrannt. Der Verein Demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten titelt seine Position „Patente garantieren Gewinne. Und töten Menschen" und verlangen von der Bundesregierung „eine Politik, die Arzneimittel als globale öffentliche Güter behandelt und die Macht von Pharmaunternehmen im öffentlichen Interesse begrenzt". Das Wallstreet Journal beklagt einen „Diebstahl der Impfstoff Patente". Und die Bundesregierung blockiert in der EU eine Unterstützung der Biden Position, und ließ den Pressesprecher verlautbaren „»Der Schutz von geistigem Eigentum ist Quelle

von Innovation und muss es auch in Zukunft bleiben«, Frau Merkel versicherte, so der Spiegel, wohl dem Biontech Chef persönlich ihre entsprechende Haltung.

Da ist ein richtiges Fass aufgemacht. Moralisch sieht die Sache einfach aus, wie aber steht es um die Haltung, der Steuerzahler finanziere doch die Forschung und übernehme die Risiken, während die Industrie die Gewinne einstreicht. Biontech z.B. kontert mit relativ niedrigen und erstmaligen Gewinnen überhaupt in der Firmengeschichte und bestätigt, dass die Bundesregierung mit knapp 400 Mio EURO ihre Forschung förderte, sie aber wenigstens eine Milliarde haben einsetzen müssen. Was interessanterweise niemand thematisiert ist die staatliche Übernahme der Risiken. Aus Verantwortung gegenüber den Menschen und aus Angst vor den Folgen der Pandemie haben alle Staaten lange bevor überhaupt der Beweis einer Wirkung der Impfstoffe vorgelegt werden konnte Billionen von Dosen auf eigenes Risiko geordert und erhielten –erinnern wir uns an den Beginn der Impfkampagne und die Vorwürfe an die EU!- jene Zusagen, wurden auch bevorzugt beliefert, wie Israel, die USA, Großbritannien, die erst gar nicht über Preise und Konditionen mit der Pharmaindustrie verhandeln wollten, sondern blind und in Massen bestellten und bezahlten! Die niemandem vorher bekannte Firma MODERNA, die noch nie einen Gewinn in ihrer Firmengeschichte ausgewiesen hatten, so die FAZ am 7.5.21, konnte für 2020 1,2 Mrd USD als Nettogewinn melden und erwarten für 2021 noch höhere Profite, für 2022 seien sie über zusätzliche Verträge mit „Regierungen in Asien, dem Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika in Gesprächen“

Ich habe im Anhang folgende Artikel

** Corona Krise in Chile*

** Patente schützen die Demokratie*

** Petition Impfstoffe*

Es geht um viel mehr als um Viren und Vakzine. Das wird jetzt mehr und mehr deutlich. Ein Erdbeben wie beim ‚Maskengeschäft' wird es nicht geben, das Thema ist zu gefährlich und wer an den Grundfesten der Gesellschaft rüttelt wird, wie in diesem Fall, schnell in der Versenkung verschwinden. Deshalb habe ich diesem Thema hier Platz eingeräumt und füge auch in den Anhängen entsprechende Informationen bei.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...

Sonne und Wärme haben vor einem Jahr das Virus gehemmt, so wird es jedenfalls wieder sein.

Bleiben Sie gesund

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Ludwig